

Vornamen, und woher sie kommen

Germanische Vornamen

Es gibt eine unüberschaubare Anzahl an Vornamen. Auch deren Herkunft ist sehr vielfältig. Aber das war nicht immer so.

Bis etwa ins siebte Jahrhundert gab es im deutschsprachigen Raum fast nur germanische Vornamen. Diese sind auch heute noch leicht zu erkennen, weil germanische Vornamen aus zwei Namenglieder zusammengesetzt wurden: *Hein-rich*, *Hel-mut*, *Wolf-gang*, *Ger-hart* oder *Heid-run*. Die einzelnen Glieder hatten zwar eine eigenständige Bedeutung, mit sinnvollem Bezug zueinander wurden sie aber nur bis ins vierte Jahrhundert kombiniert. Später waren eher der Klang und die Kenntlichmachung von Verwandtschaftsbeziehungen ausschlaggebend für die Namenswahl. Das sieht man noch in der Nibelungensage, in der die Namen der drei Brüder *Gunther*, *Gernot* und *Giselher* alle mit G beginnen.

Biblische Vornamen

Mit dem aufkommenden Christentum sind biblische Namen und deren Varianten populär geworden. Besonders beliebt waren die Namen *Christian* und *Christina*, sowie weitere Namen aus dem Alten Testament: *Daniel*, *Samuel*, *Elisabeth* u.a.

Ab dem 12. Jahrhundert kamen auch Namen aus dem Neuen Testament in Mode, *Andreas*, *Johannes*, *Johanna*, *Matthias* u.a. In deutschem Munde wurden diese fremden Rufnamen verändert, verfremdet, verkürzt und an den jeweiligen Dialekt angepasst. So kam es, dass ein Name viele weitere Varianten hervorbringen konnte. Am besten lässt sich das am ursprünglich hebräischen Vornamen *Johannes* illustrieren, der im Deutschen zu *Johann*, *Jens*, *Jahn*, *John*, *Hans*, *Hänsel*, *Hanko* verformt wurde.

Fremdsprachliche Vornamen

Erst etwa im 16. Jahrhundert drangen viele Vornamen aus anderen Kulturreisen zu uns vor. So mancher französische und englische Vorname fand so bereits den Weg in den deutschen Sprachraum. Zunächst waren diese Namen nur in den Oberschichten populär.

Im 20. Jahrhundert erlebten Namen aus anderen Sprachen eine weitere Blüte, was maßgeblich den modernen Kommunikationsmedien (Bücher, Film, Radio, Fernsehen, Internet) zu verdanken war. *Stan*, *Perry*, *Neil*, *Jennifer*, *Chantal*, *Jessica* sind Vornamen, die erst in jüngster Zeit zu uns kamen.

Die höhere Mobilität der Menschen und die Zuwanderung aus anderen Ländern steigerten die Vielfalt an Vornamen weiter, und inzwischen sind Namen aus allen Kontinenten und Kulturreisen in Deutschland zu finden.

- (1) Such in Namenbüchern oder im Internet nach der Bedeutung deines Namens. Schau mehrere Quellen an. Geben sie die selbe Erklärung, oder gibt es Unterschiede? In welchen der drei Textabschnitte passt dein Name?
- (2) Frag deine Eltern, warum sie deinen Vornamen gewählt haben. War ihnen dabei die Bedeutung, der Klang, einen Familientradition oder etwas anderes wichtig? Haben Sie sich vielleicht an einem Filmcharakter oder Buch orientiert?
- (3) Hier haben sich 16 Vornamen versteckt. Kannst du sie alle finden?



Für den Lehrer

Die beiden Aufgaben (1 und 2) können wahlweise in Vorbereitung auf das Thema Vornamen gegeben werden, um die Schüler zu sensibilisieren, oder im Anschluss an den Text.

Für die Recherche bieten sich viele Namenbücher sowie diverse Webseiten an, wobei die Qualität der Informationen sehr stark variiert. Deshalb sollten die Schüler unbedingt mehrere Quellen vergleichen.

Empfohlene Vornamenbücher:

- Duden, Lexikon der Vornamen, 2004
- W. Seibicke, Historisches Deutsches Vornamenbuch, DeGruyter, 2004

Webseiten:

- [1000vornamen.de](http://www.1000vornamen.de)
http://www.1000vornamen.de
- [Vornamenlexikon bei Onomastik.com](http://www.onomastik.com/Vornamen-Lexikon/)
http://www.onomastik.com/Vornamen-Lexikon/
- [Behindthewebsite](http://www.behindthewebsite.com)
http://www.behindthewebsite.com

Weitere Quellen sind natürlich möglich.

Im Anschluss kann der Komplex *Hinz und Kunz, Namenvarianten* diskutiert werden.

Im Wortpuzzle (3) sind die folgenden Namen versteckt.

Arnold	Axel	Bernice
Bill	Liam	Rick
Rinaldo	Sebastian	Sonja
Tanja	Timothy	Toby
Veit	Verona	Willi
William		